

AUSGABE 1/2009

Streuartikel für die Fastenzeit

Die Fachstelle Medien bietet zur Fastenzeit wieder ein sogenanntes give-away für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen an. Auf einer durchsichtigen Adhäsionsfolie erinnert der Text „nur für heute“ an die guten Vorsätze zur Fastenzeit. Die Folie ist 20x5 cm groß und haftet ohne Klebemittel auf Glas- und Spiegelflächen. So kann sie z.B. an den Badezimmer-Spiegel gehängt, den Betrachter jeden Morgen (und jeden Abend) an die guten Vorsätze für den heutigen Tag, an das Bedeutsame des Tages etc. erinnern.

Parallel gibt es dazu im Internet die zehn sogenannten „Gebote der Gelassenheit“, die Papst Johannes XXIII. zugeschrieben werden.

Da heißt es z.B: „Nur für heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben - ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen“ oder: „Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen - und ich werde es niemandem erzählen.“ Diese Gebote werden ergänzt durch Impulse zur Fastenzeit. Die „Nur für heute“-Folie kann bei der Fachstelle und im Mitarbeiterportal bestellt werden.

Sie kostet 20 Cent pro Stück und eignet sich deshalb, um im Gottesdienst oder bei Veranstaltungen an die Besucher verteilt zu werden.

Nur für heute...



Rainer Steib

Multimediacamp für Familien

13.4. - 17.4.2009 Akademie Bad Boll

In den Osterferien werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einer multimedialen Reise auf den Spuren von Fred Feuerstein eingeladen.

Mit Hilfe neuer Medien und Technologien, wie zum Beispiel Laptop oder Digicam wird auf dem diesjährigen Familiencamp die Geschichte der Welt und der Menschen erforscht: Entdecken, wie es in einem Museum zugeht; lernen, Filme zu drehen und alle Möglichkeiten des Handys zu nutzen. Wir werden „Communities“ besuchen, erfahren, was ein Security-Check ist und ein eigenes wissenschaftliches Projekt entwickeln und präsentieren. Dazu gibt es jede Menge Bewegungs- und Spielangebote. Zum Beispiel im Kletterwald oder beim Bogenschießen. Wer möchte, lernt richtig Inline-Scates zu fahren und wer dies schon beherrscht, kann mit anderen Inline-Hockey spielen.



Dazu gibt es jede Menge Bewegungs- und Spielangebote. Zum Beispiel im Kletterwald oder beim Bogenschießen. Wer möchte, lernt richtig Inline-Scates zu fahren und wer dies schon beherrscht, kann mit anderen Inline-Hockey spielen.

Der Komplettpreis beträgt 260,- Euro für Erwachsene, 160,- Euro für Kinder und Jugendliche unter 18 J. und 110,- Euro für jedes weitere Kind. Anmeldeschluss ist der 2. April 2009.

Mehr Informationen bei: Evang. Akademie Bad Boll, Herrn Volker Steinbrecher, Frau Ilse Jauß, Tel. 07164 79-229, Fax 07164 79-5229, E-Mail: Ilse.Jauss@ev-akademie-boll.de.

Fachstelle startet Fotowettbewerb „Aktiv gegen Kinderarmut“

Die Fachstelle Medien startet im Rahmen der Initiative „Das ist ungerecht“ einen Fotowettbewerb. Von Januar bis Juni 2009 können Fotos auf die gemeinsame Plattform der Initiative www.das-ist-ungerecht.info hochgeladen werden. Die Gewinnerbilder sollen als Postkarten gedruckt werden.



Mit der Fotoaktion will die Fachstelle Kinder und Jugendliche für das Thema Kinderarmut sensibilisieren und die kreative Arbeit mit dem Medium Foto fördern. Die besten Fotos sollen am Ende der Initiative als City-Cards gedruckt werden, um das Problem Kinderarmut in der Öffentlichkeit präsent zu machen, denn: „Ein Bild sagt oft mehr als ausführliche Berichte“

Mit dem Fotowettbewerb sollen auch die zahlreichen konkreten Maßnahmen im Rahmen der Aktion „Das ist ungerecht!“ eine Möglichkeit bekommen hier Aktivitäten gegen Ungerechtigkeit und Kinderarmut zu zeigen. „Wir hoffen, dass die Jugendlichen

ihre Kamera mitnehmen, wenn sie aktiv und kreativ etwas gegen Kinderarmut unternehmen“ sagt Fachreferent Christian Kindler. Eine gute Möglichkeit biete dazu beispielsweise die 72-Stunden-Aktion des BDKJ. Damit die Fotos gelingen und keine Rechte von Dritten verletzt werden, hat die Fachstelle eine Reihe von Tipps zum Schnappschuss entwickelt und auf die Homepage eingestellt.

Die Initiative „Das ist ungerecht – Aktiv gegen Kinderarmut“ ist eine Gemeinschaftsaktion von BDKJ/BJA, Diözesancaritasverband und Fachstelle Medien in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Sie wird unterstützt vom Diözesanrat, von verschiedenen Verbänden und von der Bischöflichen Medienstiftung.

Qualifizierte Referenten/-innen für die medienpädagogische Arbeit vor Ort

Der Orientierungsbedarf in einer stark von Medien geprägten Welt ist groß. Eltern, Lehrer, Erzieherinnen, aber auch Kinder und Jugendliche selbst brauchen qualifizierte Begleiter und Beraterinnen. Die Fachstelle unterhält dazu zusammen

mit dem Evangelischen Medienhaus ein Netzwerk von erfahrenen Referentinnen und Referenten, die in den Regionen für Elternabende, Medienprojekte oder Fortbildungen angefragt werden können. Auf der Internetseite des Ökumenischen Medienladens kann die Adressenliste und ein Verzeichnis der Themen, die die Medienreferentinnen und -referenten anbieten, abgerufen werden.



Fachstelle und Evangelisches Medienhaus sorgen bei den jährlichen Treffen für die fachliche Qualifizierung. Neben dem Erfahrungsaustausch und der Versorgung mit aktuellem Material stand diesmal die Beschäftigung mit dem Thema „Handy“ im Mittelpunkt. Mit der Referentin, Kati Struckmeyer, vom JFF- Institut für Medienpädagogik in München, wurde die Bedeutung dieses Mediums für Jugendliche diskutiert und Möglichkeiten der kreativen Medienarbeit erprobt. Ihre Erfahrungen geben unsere Medienreferentinnen und -referenten jetzt gerne weiter. www.oekumenischer-medienladen.de/cms/medienreferenten

Christian Kindler

Die Fachstelle Katholische Büchereiarbeit bietet mehr Service auf ihrer Homepage

„Kulturelle Tätigkeit ist für die Kirchen keine Nebenaufgabe“ sagte Bischof Fürst im September vergangenen Jahres in Stuttgart und verwies auf den aktuellen Bericht der Enquete- Kommission „Kultur in Deutschland“, in dem unter anderem die Breitenwirkung der Katholischen Öffentlichen Büchereien hervorgehoben wird. „In vielen Orten gewährleisten katholische und evangelische öffentliche Büchereien die Grundversorgung mit Literatur und Büchern“ zitierte der Bischof die Enquete-Kommission.

Die Fachstelle Katholische Büchereiarbeit stellte den Katholischen Öffentlichen Büchereien (KÖB) in der Diözese zum Buchsonntag am 9. November 2008 eine Werbepostkarte zur Verfügung, um auf den kulturellen Dienst der katholischen Büchereien aufmerksam zu machen. Gleichzeitig wurde jetzt die Internetseite www.fachstelle-medien.de/buechereiarbeit überarbeitet und der Service durch zusätzliche Informationen und Downloads verbessert.

Nach den neuesten Zahlen, die die Fachstelle Katholische Büchereiarbeit jährlich an die Deutsche Bibliotheksstatistik meldet wurden in den über 200 Katholischen Öffentlichen Büchereien über 800.000

Bücher und Medien verliehen – insbesondere an Kinder und Familien. Über 1.200 ehrenamtlich Mitarbeitende engagieren sich in den Büchereien, die von den Kirchengemeinden getragen werden.

Die Fachstelle Katholische Büchereiarbeit unterstützt die KÖBs in den Gemeinden durch bibliothekarische Beratung und Fortbildung. Sie vermittelt Zuschüsse und gibt Empfehlungen für Bücher, damit das Angebot der Büchereien stets aktuell und attraktiv bleibt. Künftig soll die klassische Leseförderung durch weitere medienpädagogische Angebote ergänzt werden. Dieses Jahr im Oktober ist ein großer Diözesantag für die Mitarbeitenden in den KÖBs mit dem Bischof geplant.



Kulturelle Tätigkeit ist für die Kirchen keine Nebenaufgabe, sie ist Teil ihres Dienstes für Gott und die Menschen.
Bischof Dr. Gebhard Fürst

Impressum

Herausgeber:

HA XII - Fachstelle Medien
der Diözese Rottenburg Stuttgart
Jahnstr. 32
70597 Stuttgart
Tel. 0711 9791-2720
Fax 0711 9791-2744
E-Mail: fm@bo.drs.de
Internet:www.fachstelle-medien.de

Verantwortlich:

Rainer Steib

Redaktion:

Sonja Schmid